

EMO Hannover 2017, Halle 25, Stand D60

## Umrichter- und Motoren-Portfolioerweiterung für Werkzeugmaschinen steigert Produktivität und Qualität

- **Siemens ergänzt Motorenspektrum – Fokus auf Großmaschinen**
- **Neue Baugrößen für Simotics S-1FT7 und Simotics M-1FE2**
- **Sinamics Umrichter mit neuen, überlastfähigeren Motor-Modulen**
- **Neue Sinamics-Antriebsfunktionen steigern Oberflächengüte und Produktivität**

Siemens hat im Bereich der Direktantriebsmotoren seine Segmentmotoren für große Werkzeugmaschinen weiterentwickelt. Die Folge sind gesteigerte Genauigkeit und Dynamik sowie höhere Drehmomente von über einer Million Newtonmeter (Nm) bei Durchmessern von bis zu acht Metern.

Der Simotics M-1FE2 ist in der neuen Baugröße 180 verfügbar. Der Spindeleinbaumotor mit hohen Drehmomenten und einer besonders großen Zerspanleistung dreht mit bis zu 4.200 Umdrehungen pro Minute (Upm). Beim Simotics M-1FE2 in Baugröße 180, der vor allem für die Bearbeitung größerer Werkstücke konzipiert ist, sichern Permanentmagnete eine besonders hohe Drehmomentdichte. Sein Innendurchmesser von 200 Millimetern und seine hohe Leistungsfähigkeit prädestinieren den Motor für den Einsatz in Dreh- und Fräszentren sowie bei anspruchsvollen Aufgaben.

Speziell für Vorschubachsen hat Siemens das Portfolio um den Simotics S-1FT7 in der Baugröße 132 mit wahlweise Selbstkühlung oder Fremdbelüftung erweitert. Die Vorteile des Simotics S-1FT7 in Baugröße 132 im Vergleich zu Vorgängermodellen sind seine kompakte Baugröße, das höhere Drehmoment und der reduzierte Stromverbrauch. Zum Einsatz kommen die Simotics-Direktantriebsmotoren vor

allen in Großmaschinen für Drehspindeln und in großen Rundtischen, in denen bei hoher Bearbeitungsgenauigkeit sehr hohe Anforderungen an das Drehmoment gestellt werden.

Im Bereich der Sinamics-Antriebe ergänzen vier neue Motor-Module die Booksize-Baugrößen, die durch ihre hohe Überlastfähigkeit besonders robust sind und wegen ihrer kompakten Bauart den Platzbedarf im Schaltschrank optimieren. Bei 24, 45 und 60 Ampere laufen die Motor-Module mit zweifacher Überlast, bei 24 Ampere zusätzlich auch mit dreifacher Überlast. Neue Antriebsfunktionen zur Kompensation von Rastmomenten und periodischer Drehmomentwelligkeit ermöglichen noch bessere Oberflächengüten bei der Bearbeitung von Werkstücken. Auch um die Antriebsfunktion „Erhöhte Kippleistung“ wurde das Sinamics-Portfolio erweitert. Damit können asynchrone Spindelmotoren bis zu 55 Prozent schneller abbremsen, was beispielsweise beim Werkzeugwechsel die Nebenzeiten reduziert und damit für mehr Produktivität sorgt.

Diese Hintergrundinformation sowie Pressebilder finden Sie unter

[www.siemens.com/presse/emo2017](http://www.siemens.com/presse/emo2017)

Weitere Informationen zu Siemens auf der EMO Hannover 2017 finden Sie unter

[www.siemens.de/emo](http://www.siemens.de/emo)

### **Ansprechpartner für Journalisten**

Katharina Lamsa

Tel.: +49 911 895-7975; E-Mail: [Katharina.Lamsa@siemens.com](mailto:Katharina.Lamsa@siemens.com)

Folgen Sie uns in **Social Media**

**Twitter:** [www.twitter.com/siemens\\_press](https://twitter.com/siemens_press) und [www.twitter.com/SiemensIndustry](https://twitter.com/SiemensIndustry)

**Blog:** <https://blogs.siemens.com/mediaservice-industries-de>

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 165 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist in mehr als 200 Ländern aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist weltweit einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist einer der führenden Anbieter effizienter Energieerzeugungs- und Energieübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2016, das am 30. September 2016 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 79,6 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 5,6 Milliarden Euro. Ende September 2016 hatte das Unternehmen weltweit rund 351.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.siemens.com](http://www.siemens.com).